


Protokoll <b>Kiezrunde Niederschönhausen</b>		
Datum:	02.12.2015	
Ort:	Pizzeria „Mamma Mia“, Blankenburger Str. 6, 13156 Berlin	
TeilnehmerInnen:	siehe TeilnehmerInnenliste	
Entschuldigt:	Evi Lämmer	
Protokollant:	Steffen Gester	
Seiten:	2	

### 1. Protokoll Kiezrunde 19.11.15

- da es vorwiegend um Kurzfristiges und um detaillierte Absprachen bzgl. des Kiezfestes „Novemberlicht 2015“ ging, wurde kein Protokoll erstellt

### 2. Kiezfest „Novemberlicht“ - Auswertung

- tolles Fest, trotz teilweisem Regen, ca. 2000 Besucher
- Danke an alle MithelferInnen, UnterstützerInnen und Mitwirkende!
- Klasse Eröffnungssatz von Bezirksbürgermeister Hr. Köhne: *„Der Mittelstreifen der Waldstraße ist durch die Kiezfeste inzwischen das neue Wohnzimmer Niederschönhausens“*, wird auf der Kiezzunden-Website positioniert (Nachtrag Steffen Gester: ist erfolgt)
- Teilnahme von Menschen in Fluchtsituationen
  - tolles Feedback vom UnterstützerInnen der Notunterkunft Wackenbergstraße zum Kiezfest: *...diese Aktion war sooo gelungen. Danke für die Einladung, Ihre Großzügigkeit bei der Bewirtung. Die nette Atmosphäre. Es war so schön zu sehen, wie unkompliziert sich unsere Familien und die jungen Männer unter das Pankower Volk gemischt haben. Fröhliches Gedränge. Kein Gedränge um eine doofe Nummer. Nein, einfach Beieinandersein mit Pankower Familie. Viele haben sich erkannt, das ist doch meine Deutschlehrerin, das sind doch die aus der Kita "Strauchwiese". Ein Stück Kiezleben und Normalität. Wen stört da der Pieselregen!...*
  - die Bons für kostenlose/s Essen/Getränke wurden gut genutzt, ca. 50 Stck. wurden ausgegeben, gern gegessen wurden u. a. Stollen, Suppen und Bratwürste
- Tombola:
  - Toller Einsatz von Evi Lämmer u. Heike Voigt-Lashlee!
  - es wurden viele Lose verkauft
  - es sind noch viele Sachspenden vorhanden, dies ist ein guter Grundstock für die Tombola bei „Novemberlicht 2016“
  - Dirk Lashlee u. Heike Voigt-Lashlee erstellen Dankeskarten für die Tombola-Sponsoren
  - die Tombola-Sponsoren werden auf der Kiezzunden-Website namentlich genannt und, soweit möglich, mit der jeweiligen Sponsoren-Website verlinkt
- Laternen/Lampions:
  - Laternenbasteln (Bündnis 90/Die Grünen) - war ein wichtiges und sehr schönes Angebot, prima! Vor dem nächsten Fest muss besser besprochen werden, wer das Zubehör (Tisch, Bänke) mitbringt.
  - Laternenumzug hin zum Kiezfest, mit Basteln vorher sowie Trommelgruppe und Stockbrotbacken beim Fest: toller Einsatz der Kita Eins und der Kita „Strauchwiese“! Könnte man erweitern auf die Mitwirkung weiterer Kitas.
  - beim nächsten Fest könnte außerdem ein Lampionumzug mit dem Kiezfest als *Startpunkt* organisiert werden, z. B. geführt von einem Clown mit Trommel
- Catering/Kiezzunden-Stand:
  - die gute Qualität des Glühweins wurde oft gelobt
  - für den Glühweinverkauf am Kiezzunden-Stand ist 1 heizbarer Behälter zu wenig, es sollten 2 sein
  - Der Kiezzunden-Stand muss beim nächsten Fest mit mehr Personen besetzt werden, wünschenswert wäre die Mithilfe von Anwohnern. Da der Besucherandrang stark schwankt, wäre das Arbeiten in Schichten (z. B. jeweils 2 Stunden) evtl. nicht so passend, könnte andererseits aber den Einsatz zumindest zeitlich überschaubar und planbarer machen.
  - Idee für das nächste Fest: mobiler Glühwein-Stand

- Musik:
  - Tobias Thiele, Chor des Bard College, Berliner-Streich-Orchester – alle hervorragend!!!
  - auch die Musiker selbst waren begeistert
- Feuerschale, Feuerkorb
  - Sehr schön, sehr stimmungsvoll!!
  - Die Bereitstellung von Holz für die Feuerschale hat prima geklappt!!
  - Die Freiwillige Feuerwehr Blankenburg ist sehr engagiert, macht alles ehrenamtlich: Präsenz mit großem Feuerwehrauto (Hingucker!) und mehrstündige Betreuung der Feuerschalen! Sie erhält deshalb auch bei künftigen Festen kostenlos Essen/Getränke (ohne Limit).
- räumliche Gegebenheiten, Besucherandrang:
  - die 2 Pavillons, jeweils mit Biertischgarnituren, direkt rechts u. links vor dem Bühnenzelt haben sich bewährt
  - es kam zu Staus, vor allem, als die Lampionumzüge anlandeten, gab es eine Ballung am Eingang, zur „Hauptmeile“ zwischen den Marktständen rechts u. links kam man nicht durch
  - Stehtische sind wichtig, aber: „Hauptmeile“ war zu schmal – beim nächsten Fest die Stehtische nicht *vor* die Marktstände stellen, sondern *zwischen* diese
  - Festfläche beim nächsten Fest vergrößern
    - das Areal nach hinten ausdehnen (Richtung Waldstraße), die Marktstände mit Zwischenlücken aufstellen
    - wäre gut: eine Straßenseite am Mittelstreifen komplett frei halten von Autos
    - BVG: beantragen, die Buslinie umzuleiten, wäre sehr aufwendig, ist eher unrealistisch
- Fahrradstraßenbahn: musste leider entfallen wegen Krankheit
- Planung: frühzeitig Planung, verteilte Verantwortlichkeiten und frühes Erstellen des Flyers haben sich bewährt
- Werbung/Öffentlichkeitsarbeit:
  - die Flyerverteilung in der Waldstraße muss für künftige Feste verbessert werden, es ist wichtig, zu klingeln, *in* die Häuser zugehen, um an die Briefkästen zu gelangen und auch mal persönlich mit Anwohnern über das Fest/die Kiezzrunde zu sprechen
  - Irritation - viele Besucher fragten, wo und wann denn der auf dem Flyer angekündigte Lampionumzug stattfindet. Beim nächsten Fest sollte entweder ein Lampionumzug mit dem Kiezfest als *Startpunkt* organisiert werden (wäre wünschenswert!), oder, wenn dieser *nicht* stattfindet, dann auch *nicht* auf den Flyer angekündigt werden. Laternen-Umzüge mit dem Kiezfest als *Zielpunkt* müssten dann auch so auf dem Flyer angekündigt, wenn man diese Aktion bewerben will.
- einzelne Anbieter haben ihren Müll nicht selbst entsorgt, sollte bei nächsten Festen besser klappen

### **3. Arbeit der Kiezzrunde im Jahr 2015**

- die Kiezzrunde hat viel geschafft
- gute, inzwischen mehrjährige Kontinuität der Arbeit der Kiezzrunde, insbesond. der Kerngruppe
- erstmalig verlief dieses Jahr das Vorbereiten des Kiezfestes „Novemberlicht“ relativ stressfrei

### **4. nächstes Treffen**

- findet statt am **Mittwoch, 20.01.2016, 17.30 Uhr, Restaurant "Richter´s" im Tschaikowski-Eck, Tschaikowskistr. 30 (Ecke Grabbeallee), 13156 Berlin**
- Themen: Jahresplanung 2016, Aktuelles

**Allen eine schöne Weihnachtszeit und guten Rutsch!**

gez. *Steffen Gester*